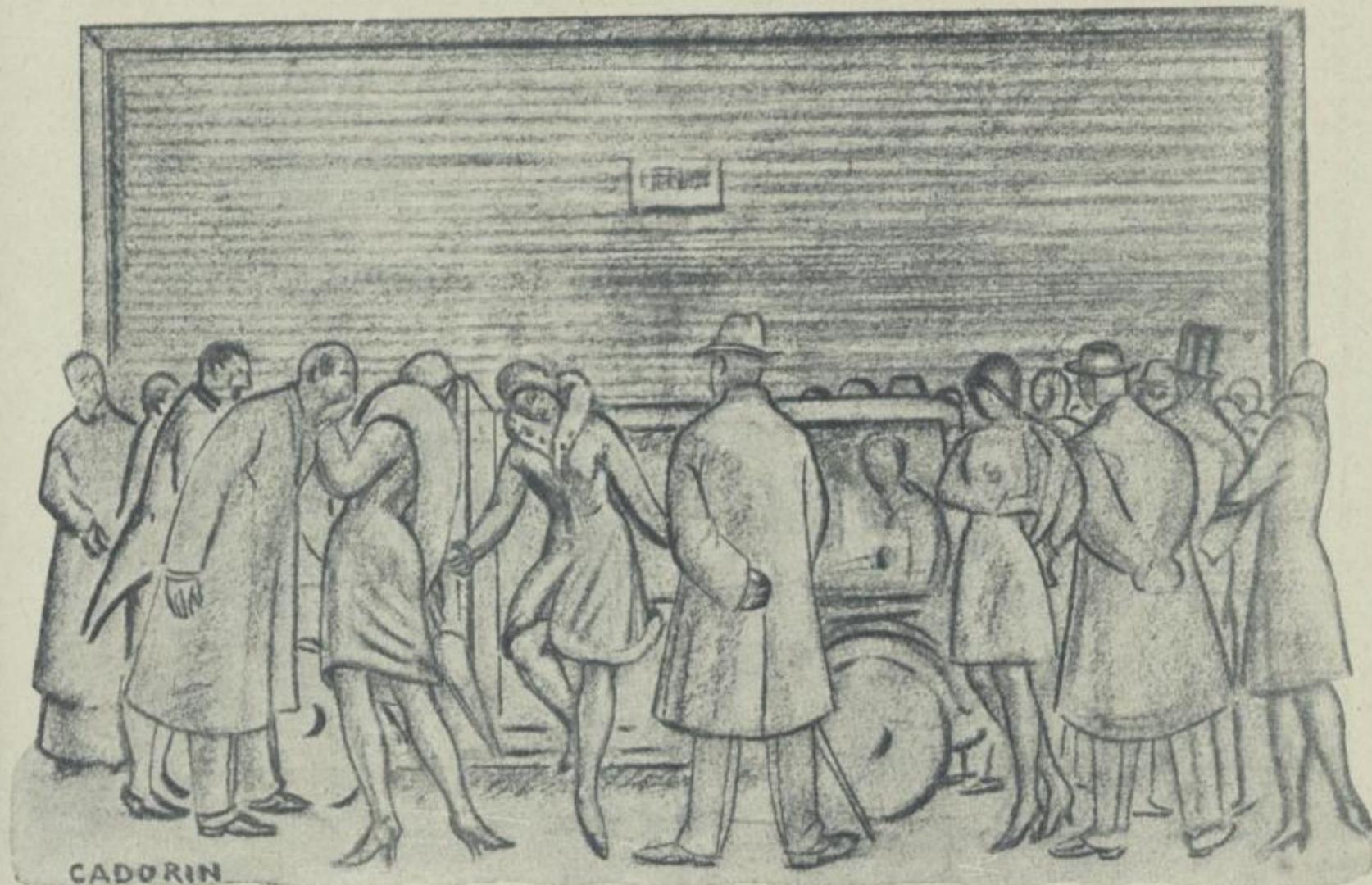


# INSTITUT DE BEAUTÉ



Von **Giannino Omero Gallo** - Illustriert von **Cadorin**

I.  
**V**or den Auslagen des prachtvollen Geschäftes stauten sich die Leute. Sie suchten hineinzublicken, die Schwelle zu überschreiten.

Es gelang keinem. Das Haus war das erste Schönheitsinstitut der Gegend. Hier wurden Stirnrunzeln reguliert, Warzen entfernt, die Wangen geformt.

Die Eigentümerinnen des Instituts, die Schwestern Rio Grande, hatten in Rom auf der Piazzetta Buffalo begonnen. Warum sie den Namen Rio Grande führten, ist nicht bekannt geworden. Der Name stand oberhalb der Auslage, wo die Puderquasten, Lippenstifte, Parfüms ausgelegt waren, auf einer rechteckigen Tafel: „Sorelle Rio Grande, Institut de Beauté“.

Bei Tag leuchteten die Buchstaben in den Strahlen der Sonne. Bei Nacht vibrierten sie wie schillernde Pailletten.

Frauen jedes Alters, Jünglinge, reife Männer, Verliebte, Verlobte blieben hier stehen, hoben — kaum daß sie um die Ecke bogen — den Kopf, als ob es mit diesen einfachen Worten „Sorelle Rio Grande, Institut de Beauté“ eine besondere Bewandnis hätte. Manchmal sah man flüchtig durch die offene Tür beide schöne Schwestern; Erscheinungen wie Halluzinationen! Margherita blond, Gioconda braun. Dreißig Jahre jene, zwanzig diese. Margherita von ausgesucht einfacher Eleganz, Gioconda von selten bezauberndem Glanz, mit winzig kleinen Händen. Sie war Direktrice des Schön-